

Am vergangenen Wochenende fanden in Velten in der Nähe von Berlin die 1. Offiziellen Deutschen Meisterschaften im Senioren-Beachvolleyball statt. Immerhin machte sich ein Team aus Südbaden auf den langen Weg nach Berlin um die Farben des SBVV gebührend zu vertreten. Dieses Vorhaben ging fast perfekt auf. Mit Platz vier schrammten Stephan Vavra (TV Denzlingen, Bild rechts) und Martin Schaffner (TuS Höllstein, links mit Ball) nur knapp an einer Medaille vorbei.

Erst kurzfristig entschied man sich dazu den langen Weg quer durch die Republik in Angriff zu nehmen. Durch den recht überraschenden Sieg bei den Süddeutschen Meisterschaften zwei Wochen zuvor in Ingolstadt konnte man sich berechnete Hoffnungen auf einen guten Platz bei den Deutschen Meisterschaften machen. Die 16 qualifizierten Teams wurden zunächst für die Gruppenphase (poolplay) in 4 Gruppen gelost. Es ergab sich eine auf der Papierform schwere doch machbare Gruppe. Nach dem Ablegen der ersten Nervosität konnte das erste Spiel gegen den vermeintlich schwächsten Gruppenegegner (Liebezeit/Stührenberg, Berlin- Brandenburg) souverän mit 21:11 und 21:15 gewonnen werden. Im zweiten Spiel gegen den 5. der Süddeutschen Meisterschaft (Knosp/Tram, Lok Engelsdorf bei Leipzig) war es deutlich schwerer. Eine ständige Führung im ersten Satz wurde nach einem kleinen Hänger doch noch mit 21:19 in einen Sieg umgewandelt. Der zweite Satz war mit 21:15 nach anfänglicher Schwierigkeit recht locker. Nach den beiden 2:0 Siegen reichte ein Satz für den Gruppensieg. Bei einer 2:0 Niederlage wären drei Teams Satzgleich gewesen, was es zu verhindern galt. Ständig lagen Büchschuß/Wolf aus Berlin in Führung. Bei 19:16 gegen Vavra/ Schaffner schien der Satz verloren. Durch die Umstellung in der Taktik (Wechsel des Annehmers) wurde der Satz noch gewonnen. Der zweite Satz konnte befreit aufgespielt werden und es wurde hochklassiges Beachvolleyball geboten.

Am zweiten Turniertag kam es zum Viertelfinale in einem rein Baden-Württembergischen Derby. Gleichzeitig war es auch die Wiederholung des Endspieles der Süddeutschen Meisterschaften und es wurde wieder ein Krimi mit gleichem Ausgang. Der 1. Satz wurde recht locker gewonnen, wahrscheinlich zu locker. Im zweiten Satz drehte sich das Bild und die Reutlinger Wolf/Gruschwitz glichen nicht nur aus, sondern lagen auch im dritten Satz ständig in Führung. Erst beim Stand von 11:11 konnte erstmals ausgeglichen werden. Mit viel Glück und der größeren Routine im Sand schaffte man das viel umjubelte 15:13. In den nächsten beiden Begegnungen war nur etwas zu bewegen, wenn man mehr als 100% bieten würde. Immer wieder wurden Rückstände ausgeglichen und mit viel Kampf und Einsatz die Spiele offen gestaltet. Gegen Gürsching/Schwirner von Orplid Frankfurt (2. bei den Hallen-Seniorenmeisterschaften in Fellbach) verlor man trotzdem mit 21:18 und 21:17. Im Spiel um Platz drei gegen Schnönauer/Wüst aus Berlin auch im ersten Satz das gleiche Bild. 21:18 wurde dieser Satz abgegeben und beim Stand von 18:14 im zweiten Durchgang war der Widerstand endgültig gebrochen.

Für kommendes Jahr ist schon jetzt eine Wiederholung geplant. Wer weiß, ob mit einer noch gezielteren Vorbereitung nicht noch mehr drin ist. (Martin Schaffner)